

Die reiche Vielfalt Indiens

Pooja Shah und Pankaj Mehta informierten im IkuZ über ihr Heimatland

BAD HERSFELD. Annähernd einhundert Menschen fanden sich im Interkulturellen Zentrum (IkuZ) Bad Hersfeld ein, um einen Vortrag von Pooja Shah und Pankaj Mehta zu hören, in dem die beiden aus dem westindischen Bundesstaat Maharashtra stammenden Indier viel Interessantes, Amüsantes und Lehrreiches über ihr Heimatland verrieten.

Die Zuschauer erhielten einen Einblick in die reiche Vielfalt der Völker Indiens mit ihren unterschiedlichen Sprachen, Religionen und Traditionen. Für besondere Lacher sorgte ein Video, in dem einige Unterschiede zwischen Deutschen und Indern kabarettistisch portraitiert wurden.

Die Zuhörer erfuhren, was die Menschen in Indien - trotz aller religiösen und sprachlichen Gegensätze - zusammenhält: Sport, besonders Hockey und Cricket, Filme, die Diskussionen über Politik und die herrschende Korruption. Besonderen Anklang fanden auch die Liedbeiträge von Pooja Shah, mit denen sie zum einen das nationale Lied ihres



Pooja Shah und Pankaj Mehta in ihren traditionellen Kleidern

Landes, Vande Materam, und zum anderen ein Lied aus einem der auch in Deutschland

bekanntesten Bollywood-Filme präsentierte.

Mehr als belohnt wurden die Zuschauer nach der Präsentation mit einigen Köstlichkeiten, die nach den Regeln der Religion der beiden Vortragenden, dem Jainismus, zubereitet worden waren, nach denen weder Tier noch Pflanzen sterben müssen. Es gab neben Brot (Chapati) und Reis Kostproben von vegetarischen Gerichten (Rajma Masala und Kobi Matar) sowie gewürzten Reis (Pulao). Die Bedenken einiger Zuhörer wegen der Schärfe der Gerichte konnten ausgeräumt werden.

Mit vielen neuen Eindrücken verließen die Zuhörer das IkuZ.